

"Schad dass kei Poschtcharte händ [...]"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

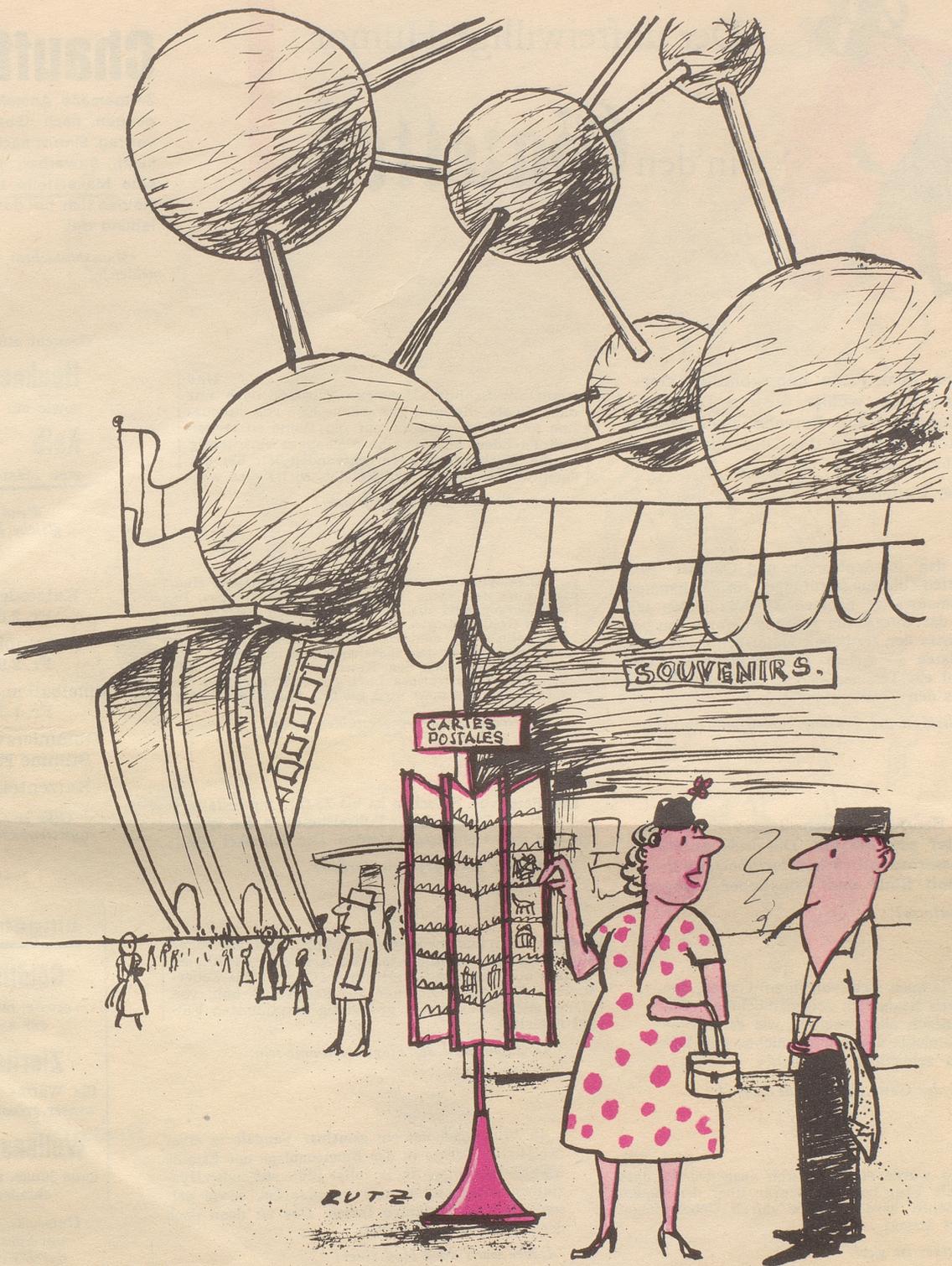
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Schad daß kei Poschtcharte händ wo de Schwizerbawilion mitsamt em Atomium druf isch!»

Der Fuchs vernahm, daß ein allgemeiner Weltfriede unter den Geschöpfen gestiftet werden sollte. «Eine wunderbare Idee!» lächelte er, «da wird man endlich vor den Nachstellungen der Jäger sicher sein und in Frieden seine Hühner fressen können!»

Die Familie geht mit den Kindern zum erstenmal ins Restaurant. Nach dem Essen zahlt das Familienoberhaupt, erhebt sich und sagt: «Nun können wir gehen!» Erstaunt ruft Bethli mit lauter Stimme: «Mutti, muß Vati nicht erst das Geschirr abwaschen?!»

Kürzlich verstarb in Edinburgh ein Briefträger, der einen ganzen Korb mit Mahnbrieffen der Steuerbehörden hinterließ. In seiner Gutmütigkeit hatte er es zeit seines Lebens nicht übers Herz gebracht, diese Schriftstücke zuzustellen. TR